

Konzept

Digitales Fußgängerinformationssystem Stuttgart

Einleitung:

Im Jahr 2005 hat die Landeshauptstadt Stuttgart auf Basis eines Konzeptes der Stuttgart-Marketing GmbH ein Fußgängerleitsystem geschaffen.

Der Umfang an Schilder nahm über die Jahre zu. Inzwischen befinden sich in Stuttgart über 60 Stelen.

Aufgeführte Angebote mit deren Richtungsweisungen wurden durch die stetige Hinzunahme neuer Angebote immer kleinteiliger.

Die Stelen integrieren sich harmonisch ins Stadtbild und sollten zudem unauffällig wirken.

Über die vielen Jahre verschlechterte sich der Zustand der Stelen. Durch weitere Finanzmittel konnten im Jahr 2014 größere Schäden behoben und Anpassungen in der Wegweisung umgesetzt werden. Die Pflege und Wartung durch das Tiefbauamt ist kosten- und zeitaufwendig.

Das Fußgängerleitsystem dient der statischen Wegweisung. Eine innovative Wirkung auf touristische Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen unserer Stadt ist damit nicht gegeben. Ein erkennbares Zusammenspiel von Informationen für Gäste ist nicht gegeben. Auf die vielen touristischen Highlights wird unzureichend und mit zu geringer Abstimmung hingewiesen.

Die Stuttgart-Marketing GmbH schlägt vor, das bestehende Fußgängerleitsystem durch ein innovatives, digitales und vernetztes touristisches Fußgängerinformationssystem zu ergänzen. Dieses mit dem Ziel, in den Folgejahren das derzeitige System ganz oder teilweise zu ersetzen und eine einheitliche, zeitgemäße Gesamtstruktur zu schaffen.

In diesem Zusammenhang sollen die Beschilderungen an den historischen Gebäuden überprüft werden. Abhängig vom Eigentümer (Stadt/Land) und Gebäude sind die Informationen im Umfang, Stil und Qualität sehr unterschiedlich.

Zum Teil fehlen Informationen gänzlich oder sind unangemessen klein und damit kaum sichtbar. Darüber hinaus sollten die Hinweisschilder mit technischer Unterstützung in das künftige touristische Informationsnetzwerk der Landeshauptstadt eingebunden werden.

Stelen und Hinweisschilder an den Gebäuden werden demzufolge ergänzt durch eine „mobile Anwendung“, auf der sämtliche Informationen abgerufen werden können und die dem Nutzer einen zeitgemäßen, umfangreichen Service anbietet, der sukzessive ausgebaut werden kann.

Das neue Informationssystem soll die Attraktivität der Landeshauptstadt für alle Fußgänger in der Innenstadt steigern und als einen Raum der kurzen Wege unterstreichen.

Es soll Lust auf das Erleben neuer Angebote machen und die Menschen spontan zur Nutzung bestehender Angebote animieren. Mit dem ganzheitlichen Informationssystem sollen „Geschichten“ erzählt werden. Auf anschauliche Art und Weise sollen die Gäste zum Entdecken der Besonderheiten in der Landeshauptstadt animiert werden.

Das neue Informationssystem besteht somit aus drei miteinander verbundenen Säulen:

Den stets sichtbaren, **digitalen Stelen** mit dynamischer Ausspielung der Inhalte, der möglichst einheitlichen Beschreibung von historisch bedeutsamen Gebäuden bzw. deren Bedeutung mit Hilfe von **Informationstafeln** an der Hausfassade sowie einer umfangreichen Darstellung sämtlicher

Angebote und Services auf den mobilen Endgeräten, inkl. des Ausbaus des öffentlichen W-LAN's „free-wifi-stuttgart“ im innerstädtischen Raum zur Gewährleistung einer komfortablen Datenleistung.

Nach erfolgreicher Umsetzung der Pilotphase in Stuttgart ist angedacht, dass das Konzept ganz oder in Teilen auch von weiteren Tourismusorganisationen in der Region umgesetzt werden kann.

Mit Hilfe der regionalen touristischen Datenbank, einem Aufbau sinnvoller Schnittstellen sowie einer ergänzenden Pflege der Inhalte durch die Tourismusverantwortlichen in der Region kann ein modernes, dynamisches und gut vernetztes regionales Informationssystem im öffentlichen Raum geschaffen werden.

Projektbeschreibung

Die Stelen

Die Stelen werden jeweils an Strom- und Datenleitungen (alternativ zur Datenleitung: SIM-Karten) angeschlossen.

Sie sind an das Erscheinungsbild der bisherigen statischen Stelen angelehnt, sind in ihrer Grundfarbe anthrazit, werden indirekt beleuchtet, haben eine Höhe von rund 2,00 Meter.

Sie bestehen aus einem statischen, von innen beleuchteten, Element mit der kompakten Darstellung touristisch bedeutsamer Gebäude/Plätze, sowie zwei dynamischen Elementen mit der tagesaktuellen Ausspielung von Inhalten für Veranstaltungen. Eine Einbeziehung der im Jahr 2004 beauftragten Agentur Design & Mehr hinsichtlich der Gestaltung ist denkbar.

Darüber hinaus verfügt jede Stele über einen Access-Point und damit über den Service der Ausstrahlung des öffentlichen W-LAN.

Die Technik ist besonders energieeffizient. Der Einsatz von Photovoltaik ist zu prüfen, sofern sich dieses betriebswirtschaftlich und gestalterisch als sinnvoll erweist.

Die Stelen sind pflegeleicht, robust und gegen Vandalismus optimal geschützt.

Die Anzeigen sind auch bei Sonnenlichteinstrahlungen einwandfrei lesbar.

Es werden keine Monitore für großflächige, werbliche Darstellungen verbaut. Die Schriftzüge/Hinweise wechseln in einem zeitlichen Abstand von etwa 10 Sekunden. Laufschriften werden ausgeschlossen.

Die Schrift sollte gut lesbar sein, bei Dunkelheit unaufdringlich wirken, sich den äußeren Lichtverhältnissen nach Möglichkeit automatisch anpassen.

Im Rahmen einer ersten Pilotphase (Jahre 2020/21) sollen fünf digitale Stelen in der Stuttgarter Innenstadt aufgebaut werden. Ein Ausbau der Stelen an weiteren 15 Standorten in Stuttgart nach erfolgreicher Pilotphase ist angedacht.

Für den Aufbau der Stelen sollten im Interesse der Abstimmung in diesem ersten Schritt nur Standorte auf städtischer Gemarkung ausgewählt werden.

Der genaue Standort wird von der Stuttgart-Marketing GmbH vorgeschlagen, mit den Ämtern Stadtplanung (61) und Tiefbauamt (66) abgestimmt.

Beidseitig werden digitale Beschriftungen auf touristische Sehenswürdigkeiten/Veranstaltungen der näheren Umgebung hinweisen.

Die Digitalisierungstechnik ermöglicht, neben dem statischen Hinweis auf touristisch bedeutsame Gebäude, durch eine Wechselanzeige in beide Stelen- Richtungen zeigend, jeweils zwei Hinweise auf touristisch bedeutsame Veranstaltungen. Ein Wechsel dieser inhaltlichen Ausspielung erfolgt alle 10 Sekunden.

Die Ausspielung erfolgt zweisprachig.

Inhalte, beispielhaft:

Schlossplatz (Pfeil geradeaus 50 Meter)

Veranstaltung: JazzOpen - Bob Dylan

Heute: 20.00 Uhr

Tickets: Restkarten an der Abendkasse

Staatsgalerie (Pfeil links 500 Meter)

Sonderausstellung: Monet und die Impressionisten

Heute: Bis 21.00 Uhr

Tickets: Museumskasse 12 €

Staatstheater (Pfeil links 250 Meter)

Ballett Schwanensee

Heute: 20 Uhr

Tickets: Restkarten an der Abendkasse

Kunstmuseum (Pfeil Geradeaus, 150 Meter)

Ausstellung Skulpturen

Heute: Bis 21 Uhr

Tickets: mit StuttCard freier Eintritt - Museumskasse 12 €

Für die Inhalte ist die Stuttgart-Marketing GmbH verantwortlich. Die aufzuführenden Angebote orientieren sich u.a. an ihrer touristischen Bedeutung, ihrer Aktualität sowie der Entfernung zum Standort der Stele bzw. des Gastes.

Die inhaltliche Abstimmung erfolgt in enger Absprache mit den relevanten Leistungsanbietern.

Grundlage ist die bereits vorhandene, umfangreiche Datenbank der

Tourismusmarketingorganisation.

Mit Hilfe einer Schnittstelle zur Datenbank der Stuttgart-Marketing GmbH werden die Inhalte durch die jeweils ausgeschilderten Leistungspartner ergänzt.

Unter Berücksichtigung der damit gewonnenen Erfahrungen ist ein Ausbau ab dem Jahr 2022 denkbar.

Mit dem Aufbau der digitalen Stelen werden die bisherigen analogen Stelen in der Pilotphase ergänzt. Sollte die digitale Stelentechnik ausgebaut werden, wäre ein Rückbau der vorhandenen statischen Stelen sinnvoll.

Beschilderungen an Hausfassaden

Als zweiter Baustein werden die bestehenden Beschilderungen an den Hausfassaden von historisch bedeutsamen Gebäuden analysiert und in enger Zusammenarbeit mit Stadt und Land optimiert und für die digitale Nutzung vorbereitet. (Beakons)

Sie werden in Stil und Inhalt angepasst, ausgetauscht oder erstmalig angebracht und mit der nötigen Technik zur Einbindung ans bestehende digitale Netzwerk aufgerüstet.

Mobile Anwendung

In Ergänzung zu den direkt sichtbaren Informationen auf der Stele sind umfassende Informationen für die mobilen Endgeräte geplant.

Der Nutzer erhält die dargestellten Angebote auf Stelen und Hausfassaden in erweiterter Form auch auf seinem mobilen Endgerät. Hier stehen ihm weitere Hintergrundinformationen zur Verfügung, bis hin zur Routenführung, der Online-Buchung oder Online-Reservierung von Tickets sowie Informationen über die bedarfsgerechte Nutzung des ÖPNV.

Darüber hinaus kann er sich in transparenter Form informieren über die weiteren touristischen Angebote der Landeshauptstadt, geordnet beispielsweise nach Kultur, Shopping und Gastronomie. Alle Angebote sortieren sich nach der fußläufigen Entfernung des Gastes zum Angebot über ein Verortungssystem.

Die Inhalte der mobilen Anwendung verfügen über einen erheblichen Mehrwert hinsichtlich ihrer Informationstiefe gegenüber den reduzierten Inhalten auf den Infostelen.

Marktforschung

Das Leitsystem soll in seinem gesamten Zusammenspiel Rückschlüsse auf das Besucherverhalten, Laufwege und Nutzung touristischer Angebote geben.

Projekttablauf

Jahr 2020: Planungsphase/Umsetzungsphase 1

Jahr 2021: Evaluation und Festlegung einer möglichen Ausbaustufe

Jahr 2022: Mögliche Erweiterung des Fußgängerinformationssystem/Umsetzungsphase 2

Projektbeteiligte

Stuttgart-Marketing GmbH

Landeshauptstadt Stuttgart mit den Ämtern 61 und 66

Finanzierung

Die aufgeführten Beträge stellen den errechneten Zuschussbedarf seitens der Landeshauptstadt dar.

Die Beträge setzen sich zusammen aus dem Nettobetrag sowie dem zu erwartenden eingeschränkten Vorsteuerabzug im Zusammenhang mit der steuerlichen Organschaft zwischen Stuttgart-Marketing GmbH und der Landeshauptstadt Stuttgart.

Die Beträge gehen von einer vollständigen Umsetzung des Konzeptes mit insgesamt 20 Stelen, einer optimierten Hausfassadenbeschilderung sowie einer umfangreichen und servicefreundlichen mobilen Anwendung aus.

Denkbar ist die kompaktere Umsetzung des Konzeptes in den Jahren 2020/2021. Entsprechend werden die eingeplanten Kosten im Jahr 2022 auf das Jahr 2021 vorverlegt.

Empfänger des Projektbudgets:
Stuttgart-Marketing GmbH
und
Tiefbauamt der Landeshauptstadt

Finanzierungsübersicht siehe Anlage 1

Armin Dellnitz
Mai 2019

Fußgängerinformationssystem
Finanzierung (Schätzung) der Jahre 2020 bis 2023 ff

SMG	2020	2021	2022	2023
Hardware	Stelen 5 x 35.000		Stelen 15 x 35.000	
Hardware gesamt	175.000 €		525.000 €	
Software / Updates / Entwicklung	225.000 €		58.000 €	
weitere Kosten für:				
- Personal (Projektsteuerung-Koordinierung)				
- Strom				
- Versicherung				
- Reinigung				
- Instandhaltung				
- Fassadenbeschilderung				
- Sonstiges	150.000 €	150.000 €	200.000 €	200.000 €
Gesamtkosten:	550.000 €	150.000 €	783.000 €	200.000 €
LHS Tiefbauamt				
Anschluss Stelen	5 x 20.000 €		15 x 20.000 €	
Anschluss Stelen gesamt	100.000 €		300.000 €	
Gesamtkosten:	100.000 €		300.000 €	
Projekt Gesamtkosten:	650.000 €	150.000 €	1.083.000 €	200.000 €